



Fraktion in der Bezirksvertretung Brackel

Fraktionsvorsitzender
Thomas Wesnigk
44319 Dortmund
Tel. 5894175
info@twesnigk.de

Dortmund, 18.08.2020

Antrag zur BV Sitzung Dortmund Brackel am 10.09.2020

Verlegung der östlichen Bahnschwelle beim Flughafen Dortmund

Antrag an die Bezirksvertretung:

Die Bezirksvertretung Brackel fordert den Rat der Stadt auf, alle Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen, um den Antrag des Flughafens auf Verlegung der östlichen Bahnschwelle abzuwehren.

Begründung:

Das Planfeststellungsverfahren zur Verlängerung der Start- und Landebahn auf 2.000 Meter fand unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Den Sorgen der Anwohner, hier könne ein Touristik- und Charterflughafen entstehen, wurde durch drei Beschränkungen begegnet. Es wurde in den Diskussionen von Seiten der Politik, des Flughafens und auch der Genehmigungsbehörde immer wieder betont, dass das befürchtete Wachstum in Richtung Touristik dadurch unmöglich sei:

1. Tonnagebegrenzung auf 75 Tonnen
2. Nutzbare Länge der Startbahn 1.700 Meter
3. Begrenzte Betriebszeiten von 06.00 bis 22.00 Uhr

Die Tonnagebegrenzung wurde wenig später ohne Beteiligung der Öffentlichkeit von 75 auf 100 Tonnen hochgesetzt und damit wirkungslos gemacht.

Die Betriebszeiten wurden ohne Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen von Verspätungsregelungen mehrfach ausgeweitet. Aktuell läuft ein Verfahren auf „Änderungsgenehmigungen im ergänzenden Verfahren“: Bis zu vier planmäßige Landungen pro Nacht sollen bis 23.00 Uhr stattfinden können, Verspätungen für diese Flüge sind bis 23.30 möglich und verspätete Starts bis 22:30 Uhr. „Wizz Air“ schöpft diesen Rahmen bereits aus, die Maschine aus Wien landet planmäßig um 22:40 Uhr, da sind Verspätungen vorprogrammiert.



Fraktion in der Bezirksvertretung Brackel

Die Nachtruhe kann sich dann auf nur noch sechseinhalb Stunden verkürzen! Diese Regelung wird derzeit vom OVG Münster überprüft.

Nun soll auch die letzte Beschränkung, die Begrenzung der Start- und Landebahn auf 1.700m entfallen. Ob auch dieser Schritt ohne Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt wird derzeit von der Genehmigungsbehörde, der Bezirksregierung Münster, überprüft.

Durch die geplante Schwellenverlegung wird der Flugverkehr zunehmen und für die Menschen in den angrenzenden Stadtbezirken Brackel, Aplerbeck und Hörde sowie im Kreis Unna wird die Belastung durch den Flughafen deutlich größer.

Im Verein mit den geltenden Betriebszeiten ist dann das erreicht, was durch den Planfeststellungsbeschluss verhindert werden sollte. Dadurch werden zusätzlich Glaubwürdigkeit und Vertrauen in Frage gestellt, da einerseits die Bürgerinnen und Bürger mit viel Aufwand im Rahmen eines umfangreichen Planungs- und Genehmigungsverfahrens angehört und beteiligt werden, andererseits wichtige Festsetzungen später außer Kraft gesetzt wurden und dies nun erneut geschehen soll.

Thomas Wesnigk
SPD Fraktionsvorsitzender